



Die Natur als Inspirationsquelle

Der Gang durch den Wald ist wie eine Umarmung für mich. Ich spüre den Atem der Bäume und den Geruch des Bodens, höre das Knarren der sich im Wind wiegenden Tannen und das Singen der Vögel. Es sind diese leisen, einfachen Dinge, die mich immer mehr in den Bann ziehen und mich zufrieden machen. Wenn ich dann im Unterholz das eine Holzstück finde, das mich inspiriert und meine Vorstellungskraft weckt, war es ein gelungener Tag. Meistens sind es die morbiden, durch Insektenfraß gezeichneten Stücke, die mich gefangen nehmen. Diese Spuren und Zeichnungen der Käfer und Insekten, versteckt unter den Rinden der Fundstücke,

möchte ich mit meiner weiteren farblichen Bearbeitung hervorheben und so in einen neuen künstlerischen Kontext stellen. Eine reduzierte Palette und Kombinationen mit Edelstahl und Blattgold sind Teil des minimalistischen Konzeptes. Ausgehend von dieser Reduktion ist auch eine Bilderserie mit dem Titel "Im Garten der Sonja Maria K." entstanden. Sie ist inspiriert von der Ästhetik verblühender Gewächse und spielt mit dem Zufall der sich ergebenden Linien und Texturen.

Michael Lerche,
Künstler aus Waldbrunn
www.michael-lerche.de



Michael Lerche / www.michael-lerche.de, Jens Fiedler / fotografiedler.de, Sabine Arndt / sabinearndt.com



"Symbiose" - 47x120cm



"Morphogenesis"
Bruchholz, Blattgold, 150x50cm



"Lebenskraft-Weide"
40x40 cm



"When doves cry"
Buche 40x75 cm



"Die Erhabenen",
ca. 35cm hoch



Im Garten von Sonja Maria K.
150x60cm



"Die Erhabenen",
ca. 35cm hoch

Bilder: Michael Lerche / www.michael-lerche.de